



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint

K O P F ODER Z A H L

Das Münzenmagazin der Swissmint



EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser

Wer kennt ihn nicht? Mit Bart, Kapuzenhemd und Armbrust widersetzte sich der Schweizer Freiheitsheld Wilhelm Tell einst dem fremden Despoten. Weltbekannt wurde Tell jedoch erst durch das Drama des deutschen Schriftstellers Friedrich Schiller. Eine der berühmtesten bildlichen Telldarstellungen, nämlich die von Ferdinand Hodler, hat bereits einmal eine Schweizer Goldmünze geziert. Das in den 1950er-Jahren geprägte 25-Franken-Goldstück war als vollwertig ausgeprägte Kurantmünze für den Zahlungsverkehr vorgesehen, gelangte aber aus unterschiedlichen Gründen nie in den Verkehr. Nun ehrt die Swissmint den wohl berühmtesten Schweizer mit einer 50-Franken-Goldmünze. Das Münzbild orientiert sich wiederum an Hodlers Tellendarstellung, unterscheidet sich aber klar von Remo Rossis Umsetzung.

Fast so patriotisch geht es bei der zweiten diesjährigen Silbermünze weiter. Dafür bürgt schon der Name. Das Schiff «La Suisse» gilt als schönster Belle-Epoque-Raddampfer der Welt. Als Galionsfigur wacht eine mystische Frauenfigur – vielleicht die Helvetia – über das Geschehen auf dem Genfersee. Trotz aller Vaterlandsliebe scheut sie sich nicht, auch auf der französischen Seeseite anzulegen. Der Schaufelraddampfer «La Suisse» ziert die zweite Sondermünze der dreiteiligen Serie Schweizer Dampfschiffe.

An der World Money Fair in Berlin Anfang Februar 2018 fand die traditionelle Verleihung der Coin of the Year Awards (COTY) der amerikanischen Verlagsgruppe Krause Publications statt. Die Swissmint gewann diesen in der Münzenwelt renommierten Preis in der Kategorie «Best Contemporary Event Coin». Mehr dazu in dieser Ausgabe von **Kopf oder Zahl**. Der Preis ist für uns eine Ermutigung, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzufahren: Erlesene Münzmotive mit viel Swissness, kunstvoll umgesetzt. Ein schönes Stück Schweiz!

Viel Spass beim Lesen und Sammeln!

Marius G. Haldimann
Geschäftsführer

INHALT

Editorial	2
Wilhelm Tell Ein Mythos, der lebt	3
Dampfschiff La Suisse Der schönste Belle-Epoque-Raddampfer der Welt	6
Münzsätze 2018	8
Wettbewerb Geniessen Sie mit Swissmint tolle Momente auf der «La Suisse»	10
Numisbrief Hornussen	11
Verlosungen Tageskarten für den Genfersee	11
Separater Versand Kundenmagazin und Abo-Rechnung	11
Verkaufsstart	11
Wie werden besonders limitierte Produkte vergeben?	11
Wann erhalte ich Rabatt auf meiner Bestellung?	11
Versand nach Zahlungseingang	12
Swissmint gewinnt renommierten Münzpreis	12
Sendungsankündigung	12
Agenda – Wir freuen uns auf Sie	12
Ausgaben vom 10. September 2018	12
Besuchen Sie uns auf Facebook	12
Impressum	12

WILHELM TELL

Ein Mythos, der lebt

Obwohl Wilhelm Tell einer Legende entstammt, ist er international gesehen der wohl bekannteste Schweizer. Doch wer war Tell und was macht die Geschichte vom Apfelschuss zum Mythos? Es ist wohl die Rolle des Freiheitskämpfers, der sich gegen Unterdrückung und Macht auflehnt. Ein Thema, das nichts an Aktualität verloren hat. Und so ist Tell für viele Schweizer auch heute noch eine Identifikationsfigur, mit der sich die unterschiedlichsten Interessen vertreten lassen. Der Mythos Tell lebt weiter, auch auf der neuen Sondermünze der Swissmint.

Das Wirken von Tell (auch Thall oder Thell) wird erstmals im «Weissen Buch von Sarnen», einem um 1470 entstandenen vom Obwaldner Landschreiber Hans Schriber verfassten Kopialbuch, erwähnt. Ausserdem taucht die Figur Tells zur Zeit der Burgunderkriege im «Lied von der Entstehung der Eidgenossenschaft» (Tellenlied von 1477) auf. Seine Geschichte wurde 1507 in die Luzerner Chroniken von Melchior Russ und Petermann Etterlin aufgenommen und erstmals gedruckt. Sie fand auch Eingang in die 1508–1516 verfasste Schweizerchronik des Zürchers Heinrich Brennwald. Der Chronist Aegidius Tschudi verdichtete um 1570 die verschiedenen mündlich und schriftlich überlieferten Versionen der Tell-Erzählung zu einer Sage, die er auf das Jahr 1307 datierte und als wichtiges Element der Befreiungstradition zwischen dem Burgenbruch und dem Rütlichschwur einbettete. Dass Tschudis Geschichte im 16. Jahrhundert weit über die gelehrte Welt hinaus bekannt war, bezeugen zahlreiche Abbildungen und Gedenkstätten im öffentlichen Raum.

Zur Verbreitung der Tellslegende sorgten auch die volkstümlichen Theateraufführungen in der Inner- und Oberschweiz. Als ältestes dieser Stücke gilt das «Urner Tellenpiel», das seit 1512 belegt ist. Die Dramatisierung der Tell-Legende durch Friedrich Schiller (Uraufführung 1804) machte die Geschichte zunächst in Europa, später weltweit bekannt. Schiller stützte sich dabei weitgehend auf die Chronik von Aegidius Tschudi. Schillers Schauspiel seinerseits bildete die Grundlage für die Grand opéra Guillaume Tell von Gioachino Rossini. Frühe Telledarstellungen zeigten Tell je nach Zeitgeist in unterschiedlichsten Gewändern. Tell so wie wir ihn uns heute vorstellen, d. h. in Sennenkutte mit Kapuze und Bart, wurde geprägt durch das Telledenkmal des Bildhauers Richard Kissling (1895) in Altdorf sowie durch das berühmte Tellenbild Ferdinand Hodlers (1853–1918) aus dem Jahre 1897. Letzteres diente auch als Vorlage für die

neue Sondermünze und erweist damit dem grossen Schweizer Maler, dessen Todestag sich in diesem Jahr zum hundertsten Mal jährt, Referenz.

Tellmünze nach Vorlage von Ferdinand Hodler

Der 1853 in Bern geborene Hodler wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf. Nach einer Lehre beim Vedutenmaler Ferdinand Sommer zog es ihn nach Genf. Dort wurde er 1873 von Barthélemy Menn entdeckt, bei dem er eine Ausbildung als Freischüler absolvierte. Nach mageren Künstlerjahren gelang Hodler mit dem Ölgemälde «Die Nacht» 1889 der Durchbruch. Nach seinen realistisch-impressionistischen Anfängen entwickelt sich Hodler zu einem wichtigen Vertreter von Symbolismus und Jugendstil. Er gilt auch als Vorreiter des Expressionismus sowie als wichtiger Impulsgeber der Wiener Moderne. Hodler verstarb 1918 in Genf. Er gilt heute als bekanntester Schweizer Maler des 19. Jahrhunderts.

Tell ein Mythos

Nach heutigen Erkenntnissen gehört die Telligeschichte ins Reich der Sagen. Die Apfelschusszene wurde der Gesta Danorum («Geschichte





der Dänen») von Saxo Grammaticus (um 1200) entlehnt. Den realen, historischen Hintergrund bildet dagegen die frühe Phase der Schweizer Habsburgerkriege (1291–1315). Trotzdem ist Wilhelm Tell für viele Schweizer sehr real. Das machte ihn auch zum beliebten Werbeträger. Während sein Stern in der Produktwerbung langsam verblasst, ist er in der politischen Werbung wieder sehr präsent. Parteien jeglicher Couleur berufen sich auf Tell, um ihre Anliegen durchzusetzen. Den einen um Einschränkungen der Freiheit abzuwehren, den anderen um sich gegen Ungerechtigkeit aufzulehnen.

Die Sage von Wilhelm Tell

Mit der Eröffnung eines Saumwegs über den Gotthardpass am Anfang des 13. Jahrhunderts gewann die Region um den Vierwaldstättersee sowohl strategisch als auch wirtschaftlich an Be-

deutung. Die Habsburger verstärkten daher ihren Besitzanspruch und schickten Vögte ins Land, die das Volk unterdrückten und massiv Steuern kassierten. Die Kantone Uri, Schwyz und Unterwalden verbündeten sich, um sich gegen die Tyrannei zu wehren.

In Etterlins Tell-Legende lässt der habsburgische Landvogt Gessler in Altdorf einen Hut auf eine Stange stecken und befiehlt den einheimischen Untertanen, diesen jedes Mal zu grüssen, wenn sie an ihm vorbeigehen. Wilhelm Tell, ein weithin bekannter Armbrustschütze, verweigert den Gruss, und der Vogt befiehlt ihm daraufhin, einen Apfel vom Kopf seines Sohnes Walter zu schiessen. Sein Kind müsse andernfalls mit ihm sterben. Tell tut widerstrebend, wie ihm geheissen, und trifft den Apfel. Er wird gefragt, wozu er sich einen zweiten Pfeil genommen hat und gibt freimütig zu, wenn er sein Kind getroffen hätte, wäre dieser für den Vogt bestimmt gewesen. Darauf lässt der Vogt ihn gefesselt auf seine Burg nach Küsnacht überführen. Auf dem Vierwaldstättersee aber bringt ein Sturm das Schiff in Gefahr und Tell wird seiner Fesseln entledigt, um das Boot zu lenken. Geschickt steuert er es gegen das Ufer, wo die Steilwand Axen sich erhebt, und springt dort auf eine hervorstehende Felsplatte, die noch heute Tellsplatte heisst. Er eilt über die Berge nach Küsnacht, erwartet den Vogt in einem Hohlweg, der Hohlen Gasse, und erschiess ihn aus sicherem Versteck mit der Armbrust und wird so zum Tyrannenmörder. Von Tells weiterem Leben wird nur berichtet, dass er 1315 in der Schlacht bei Morgarten mitgekämpft und 1354 im Schächenbach beim Versuch der Rettung eines Kindes den Tod gefunden habe.

Quellen: Historisches Lexikon der Schweiz, Wikipedia

GESTALTUNG: ANGELO BOOG



1957 in Glarus geboren, wuchs Angelo Boog im luzernischen Kaltbach auf. Inspiriert durch Märchen- und Sagenbücher, begann er schon früh zu zeichnen. Mit dem Comic-Heft «Bessy» entdeckte er seine Liebe für die phantastische Illustration. Zu seinen grossen Vorbildern gehören u. a. Otto Ubbelohde, Edmund Dulac, John Bauer, Franklin Booth. Zu seiner künstlerischen Ausbildung gelangte Angelo Boog über den Umweg des Typografen. Das vierjährige Studium zum Wissenschaftlichen Zeichner an der Zürcher Hochschule der Künste schloss er 1999 mit dem Diplom ab. Heute ist er ein bekannter, freiberuflicher Illustrator. Er bedient u. a. das NZZ-Folio, die Schweizerische und die Liechtensteinische Post (Briefmarken) sowie populärwissenschaftliche Bereiche für die Werbung. Unter seinem vollen Geburtsnamen «Pierangelo» pflegt er weiter seine Liebe zur phantastischen Kunst.

PRODUKTE-FLASH

SONDERMÜNZE «WILHELM TELL»



Polierte Platte

Nennwert: 50 Schweizer Franken
Legierung: Gold 0,900
Gewicht: 11,29 g
Durchmesser: 25 mm

Auflage
Polierte Platte: 4 500 Stück, davon
– signiert: 250 Stück (Künstlerzertifikat)

Gestaltung: Angelo Boog, Dietlikon

Ausgabetag: 26. April 2018
Verkaufsfrist: bis 25. April 2021
oder solange Vorrat



Polierte Platte mit
Echtheitszertifikat



Variante «signiert» zusätzlich
mit Künstlerzertifikat

DAMPFSCHIFF «LA SUISSE»

Der schönste Belle-Epoque-Raddampfer der Welt

Seit 1910 ist die «La Suisse» das Flaggschiff der CGN-Flotte (Compagnie générale de navigation). Das Dampfschiff ist auf dem Genfersee unterwegs, wo es das französische und das schweizerische Ufer miteinander verbindet. Seit es vom Stapel lief, gilt es als das schönste Belle-Epoque-Dampfschiff der Welt. 2007 bis 2009 wurde es einer umfassenden Renovation unterzogen und wieder mit seinen ursprünglichen Bug- und Heckfiguren versehen. Swissmint widmet der «La Suisse» die zweite Münze der Sondermünzenserie «Schweizer Dampfschiffe».

Als das Schiff 1908 bei den Gebrüdern Sulzer in Auftrag gegeben wurde, hatte die Belle-Epoque-Euphorie in der Schweiz gerade ihren Höhepunkt erreicht. «La Suisse» sollte das grösste und eleganteste aller Schweizer Dampfschiffe werden. Allein für seinen Salon wählte die CGN besonders elegant geschnitzte Ornamente sowie Teppiche und Sesselbezugsstoffe aus der Tapisserie Aubusson.

Der Bau wurde ein grosser Erfolg. Am Tag der Schiffstaufe, dem 30. Mai 1910, war die Zeitung «La Patrie Suisse» voll des Lobes. Es tönte etwa so: «Sofort springt einem ins Auge, mit welchem Einfallsreichtum und mit welcher Achtsamkeit alles aufgestellt und so komfortabel wie möglich eingerichtet wurde, wie schön die Dekoration, die Salons und die Holztäfelung sind, wie alles kunstvoll zusammenpasst und von auserlesenem Geschmack zeugt, wie regelmässig und stabil das Schiff fährt. Da wird man sich der vielen Fortschritte gewahr, alles für das Wohlbefinden der Passagiere...».

Das Schaufelrad-Dampfschiff «La Suisse» besitzt eine Kapazität von 850 Personen, eine Länge von 78,5 und eine Breite von 15,9 Metern. Angetrie-

ben wird es von einer schrägliegenden 1400 PS (1030 kW) Zweizylinder-Heissdampf-Verbundmaschine von Sulzer. Das Dampfschiff, das bereits als Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung ausgezeichnet worden war, erhielt 2011 vom Kanton Waadt zusätzlich das Label eines historischen Denkmals.

Im Laufe der Jahre erfuhr der Dampfer einige technische wie bauliche Veränderungen: 1960 ging man vom Heizen mit Kohle zum Schweröl über und es wurden Änderungen an den Rondellen auf dem Haupt- und dem Oberdeck vorgenommen. 1971 wurde ein neuer, kostensparender grosser Heizkessel installiert sowie ein neues Ruderhaus und ein neuer Seiteneingang zum Salon; beide sind leider ästhetisch nicht so gut gelungen. 1999 wechselte der Heizbetrieb vom Schweröl zum Leichtöl. 2003 wurde die elektrische Infrastruktur teilweise saniert. Von 2007 bis 2009 wurde die «La Suisse» umfassend renoviert. Seither navigiert sie auf dem «Haut-lac» genannten Teil des Genfersees von Vevey bis Thonon.

Quelle: CGN SA, Lausanne

GESTALTUNG: UELI COLOMBI



Der Marinemaler Ueli Colombi wurde 1940 in Thun geboren. Bereits als Schüler war er von der Schifffahrt fasziniert und verbrachte jede freie Minute auf oder am Wasser. Nach seiner Ausbildung zum Matrosen bei der Schweiz. Reederei AG in Basel absolvierte der Sohn des bekannten Thuner Architekten Livio Colombi eine Bauzeichnerlehre und anschliessend die Ausbildung zum Architekten FH. Dazwischen trieb es ihn immer wieder aufs Wasser. Nach dem Diplom arbeitete Colombi mehrere Jahre als Architekt in Vancouver (Kanada). Zurück in der Schweiz war er weiterhin als Architekt tätig. Wen wundert's, dass zu seinen Projekten auch die Restauration von Dampfschiffen gehörte, z. B. der «Blümlisalp». Irgendwann begann er Steinlithografien von Schweizer Dampfschiffen anzufertigen. Später wechselte er zur Acrylmalerei. Zu seinen Motiven gehören neben Schiffen auch Menschen. Seit 2005 ist er hauptberuflich als Kunstmaler tätig.

PRODUKTE-FLASH

SONDERMÜNZE «DAMPFSCHIFF LA SUISSE»



Unzirkuliert

Nennwert: 20 Schweizer Franken
Legierung: Silber 0,835
Gewicht: 20 g
Durchmesser: 33 mm

Auflage
Unzirkuliert: 30 000 Stück, davon
– im Folder: 1 000 Stück
Polierte Platte: 5 000 Stück, davon
– signiert: 250 Stück (Künstlerzertifikat)

Gestaltung: Ueli Colombi, Sigriswil

Ausgabetag: 26. April 2018
Verkaufsfrist: bis 25. April 2021 oder
solange Vorrat



Folder



Polierte Platte mit
Echtheitszertifikat



Variante «signiert» zusätzlich
mit Künstlerzertifikat

PRODUKTE-FLASH

MÜNZSATZ CLASSIC 2018 Stempelglanz mit Bimetallmünze Silberdistel



Nennwert: 18.85 Schweizer Franken
Legierung: Kupfer-Nickel und Aluminiumbronze
Masse: 171 mm x 106 mm x 8 mm



Auflage: 9 000 Stück
Ausgabetag: 25. Januar 2018
Verkaufsfrist: bis 24. Januar 2021
oder solange Vorrat

Stempelglanz



MÜNZSATZ CLASSIC 2018 Polierte Platte mit Bimetallmünze Silberdistel



Nennwert: 18.85 Schweizer Franken
Legierung: Kupfer-Nickel und Aluminiumbronze
Masse: 171 mm x 106 mm x 8 mm



Auflage: 2 500 Stück
Ausgabetag: 25. Januar 2018
Verkaufsfrist: bis 24. Januar 2021
oder solange Vorrat

Polierte Platte



PRODUKTE-FLASH

BABYMÜNZSATZ 2018 Stempelglanz mit Bärenmedaille



Nennwert: 8.85 Schweizer Franken
Legierung: Kupfer-Nickel und Aluminiumbronze
Masse: 171 mm x 106 mm x 8 mm



Stempelglanz

Auflage: 10 000 Stück
Ausgabetag: 1. Januar 2018
Verkaufsfrist: bis 31. Dezember 2020 oder solange Vorrat



GEBURTSTAGSMÜNZSATZ 2018 Stempelglanz mit Geburtstagsmedaille



Nennwert: 8.85 Schweizer Franken
Legierung: Kupfer-Nickel und Aluminiumbronze
Masse: 171 mm x 106 mm x 8 mm



Stempelglanz

Auflage: 3 000 Stück
Ausgabetag: 1. Januar 2018
Verkaufsfrist: bis 31. Dezember 2020 oder solange Vorrat



GENIESSEN SIE MIT SWISSMINT TOLLE MOMENTE AUF DER «LA SUISSE»

Swissmint lädt 15 x 2 Personen anlässlich der Lancierung der Gedenkmünze Dampfschiff «La Suisse» zu einer Schifffahrt auf den Genfersee und anschliessender Besichtigung der Werft ein.

Gewinnen Sie einen unvergesslichen Ausflug auf den Genfersee mit dem Dampfschiff «La Suisse». Lassen Sie sich, während die lieblichen Winzerdörfer an Ihnen vorbeiziehen, mit kulinarischen Köstlichkeiten im Bordrestaurant verwöhnen und erfahren Sie mehr über die Belle-Epoque-Flotte des zweitgrössten Sees Mitteleuropas. Im Anschluss an den Genuss für Augen und Gaumen besuchen Sie die Werft in Lausanne-Ouchy.

Datum: 31. August 2018
Ort: Lausanne-Ouchy
Start: 12.00 Uhr
Ende des Anlasses: ca. 17.30 Uhr

Teilnahmebedingungen Wettbewerb

Einsendeschluss ist der 30. Mai 2018 (Poststempel). Bitte nur teilnehmen, wenn Sie am genannten Datum auch frei sind. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Preise werden nicht in bar ausbezahlt, eine Verschiebung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Korrespondenz wird keine geführt. Mitarbeitende von Swissmint und CGN sind nicht teilnahmeberechtigt. Pro Person darf nur ein Talon eingereicht werden.

Talon (oder Kopie davon) einsenden an:

Eidgenössische Münzstätte Swissmint
Bernastrasse 28
3003 Bern

Beantworten Sie folgende Fragen:

Wann war die Schiffstaufe der «La Suisse»?

☐ 30.05.1910 ☐ 20.04.1908 ☐ 15.06.1911

Wie viele Passagiere haben auf der «La Suisse» Platz?

☐ 550 ☐ 650 ☐ 850

Welches Label verlieh der Kanton Waadt 2011 der «La Suisse»?

☐ Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung ☐ Historisches Denkmal
☐ Technisches Denkmal



Kundennummer (wenn bekannt) _____

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

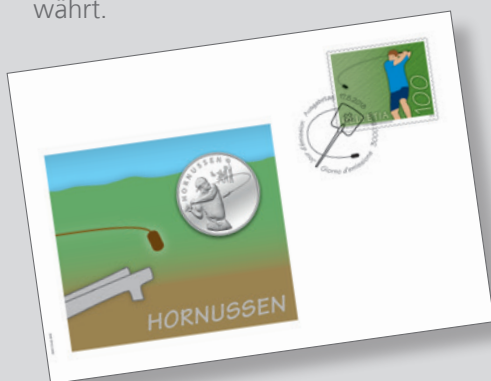
Telefon-Nr. _____

E-Mail-Adresse _____

SWISSMINT-NEWS

Numisbrief «Hornussen»

Die Post CH AG gibt am 17. Mai 2018 den Numisbrief «Hornussen» für Münzensammler und Philatelisten heraus. Der mit der neuen 1-Franken-Sonderbriefmarke «Hornussen» frankierte und mit Ersttagsstempel versehene Briefumschlag enthält zusätzlich die Silbermünze «Hornussen» aus dem Jahre 2015. Der Numisbrief ist ab dem 17. Mai 2018, 08.00 Uhr, auf www.swissmintshop.ch aufgeschaltet und kann auch per Telefon über unseren Kundendienst (Tel. +41 58 4 800 800) bestellt werden. Der Verkaufspreis beträgt CHF 41.90. Auf diesem Artikel wird kein Mengenrabatt gewährt.



Verlosung von Tageskarten für den Genfersee

Wir verlosen 5 x 2 Tageskarten 1. Klasse im Wert von je 90 Franken für einen unvergesslichen Tagesausflug auf dem Genfersee. Die Tageskarte ist auf allen Kursfahrten gültig mit Ausnahme von Gourmet-Kreuzfahrten.

Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie bis 15. Mai 2018 ein Mail an info@swissmint.ch mit dem Vermerk «Genfersee». Vergessen Sie nicht, Ihre Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse anzugeben. Viel Glück.

Separater Versand Kundenmagazin und Abo-Rechnung

Seit Anfang 2017 werden das Kundenmagazin **Kopf oder Zahl** (B-Post Massenversand) und die Rechnung an unsere geschätzten Kunden mit Abonnement (A-Post) separat versendet. Da wir die Zustellung beim Massenversand nicht genau steuern können (Zustellung erfolgt spätestens am

sechsten Arbeitstag nach der Postaufgabe), ist es durchaus möglich, dass Sie das Kundenmagazin vor der Rechnung erhalten. Bitte beachten Sie daher, dass die dem Kundenmagazin beigelegte Bestellkarte nur für zusätzliche Bestellungen zu verwenden ist.

Verkaufsstart

Der Verkaufsstart ist am Ausgabetag 26. April 2018, um 08.00 Uhr, d. h. ab diesem Zeitpunkt sind die Produkte auf www.swissmintshop.ch aufgeschaltet und können auch per Telefon über unseren Kundendienst (Tel. +41 58 4 800 800) bestellt werden.

Wie werden besonders limitierte Produkte vergeben?

Gewisse Produkte, wie beispielsweise Probeprägungen oder Gedenkmünzen in polierter Platte mit Originalunterschrift des Künstlers, sind nur in einer sehr kleinen Auflage erhältlich, sodass die Nachfrage das Angebot bei Weitem übersteigt. Die Verkaufsmenge pro Besteller wird daher jeweils limitiert, damit möglichst viele Kunden bedient werden können.

Es werden keine Reservationen entgegengenommen oder berücksichtigt. Eine kleine Menge wird über den [swissmintshop](http://www.swissmintshop.ch) und per Telefon über unseren Kundendienst verkauft. Für die restliche Menge entscheidet das Los.

Wann erhalte ich Rabatt auf meiner Bestellung?

Bei gewissen Produkten profitieren Sie von einem Mengenrabatt. Auf allen Münzsätzen sowie auf Münzen der Qualität «polierte Platte» erhalten Sie je nach Legierung und Bestellmenge einen Rabatt von bis zu CHF 30.00 pro Stück.

Produkt/Qualität	Mengenrabatt	Rabatt pro Stk.
Polierte Platte Bimetall*	Ab 10 Stück	CHF 5.–
Polierte Platte Silber*	Ab 10 Stück	CHF 5.–
Polierte Platte Gold*	Ab 5 Stück	CHF 30.–
Münzsatz*	Ab 10 Stück	CHF 10.–

* kein Mengenrabatt auf polierte Platten mit Künstlerzertifikat und Münzsatz-Sets «FLORA ALPINA»

Versand nach Zahlungseingang

Unmittelbar nach Eingang der Zahlung auf unserem Konto werden Ihre Produkte als versicherte Sendung versandt. Auf spezielle Versandwünsche kann nicht eingegangen werden. Bitte bestimmen Sie den Zeitpunkt der Zahlung Ihrer Rechnung so, dass Sie die Münzen in Empfang nehmen können und nicht längere Zeit ortsabwesend sind. Ansonsten wird die nicht fristgerecht abgeholte Sendung an uns zurückgesandt und es entstehen zusätzliche Kosten für eine zweite Zustellung. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, die Post zu beauftragen, Ihre Sendung zurückzubehalten, eine andere Person zu bevollmächtigen, die Sendung in Empfang zu nehmen oder aber uns eine abweichende Adresse für die Lieferung zu nennen. Die Lieferfrist beträgt für Lieferungen innerhalb der Schweiz ca. 3 Arbeitstage, nach Ausgabtagen manchmal kurzfristig etwas länger.

Swissmint gewinnt renommierten Münzpreis

Der vom amerikanischen Verlagshaus Krause Publications gesponserte Coin of the Year Award (COTY) ist ein weltweiter Münzwettbewerb für die münzproduzierende Industrie. Eine international besetzte Jury wählt aus den in zehn verschiedenen Kategorien eingereichten Münzbildern die Gewinner aus. Anlässlich der World Money Fair in Berlin werden jeweils die Preise für herausragende Münzdesigns vergeben.

Am 3. Februar 2018 konnte der kaufmännische Leiter Urs Liechti aus den Händen des Ehrenpräsidenten der World Money Fair Albert Beck den Preis für die Kategorie «Beste zeitgenössische Eventmünze» (Best Contemporary Event Coin) in Empfang nehmen. Bei der ausgezeichneten Prägung handelt es sich um die von Fredy Trümpi gestalte-

te und äusserst begehrte Silbermünze «Gottardo 2016», welche zur Einweihung des Gotthard-Basistunnels herausgegeben wurde.

Sendungsankündigung

Sie möchten zu jeder Zeit wissen, ob wir Ihre Münzen bereits versandt haben und wo sich Ihre Sendung befindet? Nichts einfacher als das. Zentrale Voraussetzung dafür ist, dass Sie sich im Kundenlogin Post registrieren (www.post.ch/login «Neu registrieren»), falls Sie es nicht bereits gemacht haben. Damit werden Sie über eintreffende Pakete und R-Briefe per SMS oder/und Mail informiert. Sie können zudem Ihre Sendungen nach Bedarf über den Menüpunkt «Alternative Lieferadressen verwalten» steuern oder eine zweite Zustellung verlangen.

Agenda – Wir freuen uns auf Sie

Die Swissmint wird dieses Jahr an folgenden Münzenmessen mit einem Stand präsent sein:

28. April 2018	Münzenbörse Berna, Kongresszentrum BERNEXPO, Bern
22. und 23. September 2018	Stuttgarter Münzenmesse, Hanns-Martin-Schleyer- Halle, Stuttgart
27. und 28. Oktober 2018	Internationale Münzen- messe Zürich, Swissôtel, Zürich-Oerlikon

Ausgaben vom 10. September 2018

- Silbermünze «Swiss Army Knife»
 - Weihnachtsmünzsatz 2018
 - Gedenkmünzenprobe «Dampfschiff La Suisse»
- Der Ausgabetag wird vom 20. auf den 10. September vorverschoben.

Besuchen Sie uns auf Facebook

Möchten Sie stets auf dem Laufenden sein, was bei Swissmint gerade so läuft? Dann werden Sie Fan von Swissmint: www.facebook.com/swissmint.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint



Herausgeber
Eidgenössische Münzstätte
Swissmint
Bernstrasse 28
CH-3003 Bern
Tel. +41 58 4 800 800
Fax +41 58 462 60 07
www.swissmint.ch
www.swissmintshop.ch
 www.facebook.com/swissmint

Vertrieb:
BBL, Verkauf Bundespublikationen,
CH-3003 Bern
www.bundespublikationen.admin.ch
Art.-Nr. 603.000.2/18D